

Aktuelle Projektinformationen des Instituts für Feuerwehr- und Rettungstechnologie

Projekt EVA

Das Projekt „EVA – Risiko Großveranstaltungen – Planung, Bewertung, EVAkuiertion und Rettungskonzepte“ wurde am 31.05.2012 erfolgreich abgeschlossen. Einen sehr guten Abschluss fand das Projekt in einem durch alle Projektpartner beim VdS durchgeführten Workshop mit dem Thema „Umsetzung von Schulungsmaßnahmen zur Unterstützung optimierter Rettungs- und Evakuierungsstrategien“.

Die Nutzung von Sperrsystemen wurde mit Hilfe von Druckversuchen untersucht. Diese gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Entwicklung neuer optimierter Sperrsysteme ein.

Ein herzlicher Dank geht an die Kollegen aus dem Einsatzdienst, aber auch an den Projektansprechpartner Steven Auerbach, der dem IFR mit Rat und Tat zur Seite stand und somit zum Gelingen des Projektes beigetragen hat.

Das IFR wird die im Projekt EVA gewonnen Erkenntnisse im Bereich der Videodatenerhebung auch weiterhin in neue Projekte als auch in weitere mögliche Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt einfließen lassen können.

Claudia Balke
37IIFR



Projekt GenoPlan

Im April fand im Rahmen des GenoPlan-Projektes eine groß angelegte Krisenstabsübung statt, bei der auf der einen Seite eine Steuerungsgruppe agierte und die Eingaben machte, während auf der anderen Seite der Krisenstab übte. Die Krisenstabsübung ging über zwei Tage mit einem Abstand von einer Woche, um zunächst den Beginn einer Pandemie und im Anschluss eine Hochphase zu simulieren. Insgesamt konnten aus der Übung viele Erkenntnisse sowohl für das Projekt als auch für die allgemeine Krisenstabsarbeit gezogen werden.

Ein weiteres Highlight im Laufe des Forschungsprojektes fand am 04.09.2012 im Rathaus in Form eines Workshops mit Teilnehmern der Stadt, der Stadttöchter, verschiedener Feuerwehren und Polizeidienststellen sowie Unternehmensvertretern statt. Im Workshop wurde ein zuvor erarbeiteter Leitfaden vorgestellt. Der Leitfaden soll als Hilfestellung bei der Aufstellung eines eigenen Notfallplans dienen und gibt die bisherigen Erfahrungen sowie Empfehlungen weiter. Aufgelistet sind notwendige und mögliche Aufgaben, die im Vorfeld einer Pandemie zur Aufstellung eines Notfallplans und zur Vorbereitung auf einen Pandemieausbruch erforderlich oder nützlich sind. Im Rahmen des Workshops wurde der Leitfaden kritisch auf seinen praktischen Nutzen untersucht. Die abschließend überarbeitete Version wird auf dem Abschlusstreffen präsentiert. Die Abschlussveranstaltung fand am 25.10.2012 im Rathaus statt.

Jennifer Bullerdieck
37IIFR



Optimierung von Sperrsystemen (Projekt EVA)



Durchführung einer Krisenstabsübung (Projekt GenoPlan)